

## B.A. – Lehrveranstaltungen im WiSe 2021/22

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:00 – 10:00				(S/HS/M)		
10:00 – 11:00	(VL) Wissenschaftsgeschichte I Dobler	(SP) Indonesisch II Brüstle	(S) Sozialethnologie Dobler	Human-Environment Relations in Pandemic Times: Indonesia and Germany compared Schlehe		
11:00 – 12:00						
12:00 – 13:00						
13:00 – 14:00		(VL) Einführung in die Ethnologie Schlehe				
14:00 – 15:00	(M) Lektüre ethnologischer Texte Dobler	(K) Kolloquium Schlehe	(S) Wirtschaftsethnologie Schröder	(M) Masterseminar Dobler	(S/HS/M) Digitalisierung & Ethnologie Schröder	(S/HS/M) Medizinethnologie van Eeuwijk
15:00 – 16:00						
16:00 – 17:00			(S/HS/M) Gender, Migration & Rassismus Magg		(M) Ethnologische Theorien Schlehe	
17:00 – 18:00				(S/B) Salam-Projekt - Interkultureller Austausch & Mentoring von Kindern Scheuerle de Brito (17:00-18:30)		
18:00 – 19:00			Instituts-Kolloquium (?)			

### Ausführlichere Übersicht

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in der jeweiligen Kursübersicht auf **HISinOne**.

Titel	Dozent*in	Zeit	ECTS	Max. Teilnehmer*innenzahl
<p>Vorlesung</p> <p><b>M1 - Einführung in die Ethnologie (HF, PO14)</b></p> <p><b>Theoretische und methodische Grundlagen der Ethnologie I (NF, PO11)</b></p>	Judith Schlehe	Di, 12-14 Uhr	6 ECTS PL (HF & NF) Öffnung: EB, Gasthörer (4 ECTS)	70 Personen
<p><b>Beschreibung:</b> Die Einführungsvorlesung vermittelt das Basiswissen, auf dem das weitere Studium der Ethnologie aufbaut. Ausgehend von den Kernfragen und Erkenntnisinteressen des Faches werden in der Vorlesung die Grundbegriffe erläutert und es wird ein Überblick über die wichtigsten Gegenstandsbereiche, Teilgebiete und Forschungsmethoden geboten. Zudem kommen mögliche Anwendungsfelder sowie Berufsperspektiven zur Sprache. Die Vorlesung wird von einem Tutorat begleitet und mit einer Klausur abgeschlossen. Ein Reader zur Vorlesung enthält alle Pflichttexte (begleitend von allen zu lesen) und weitere Literaturempfehlungen. Voraussichtlich wird die Vorlesung digital synchron stattfinden.</p>				
<p>Übung zur Vorlesung</p> <p><b>M1 - Übung zur Einführung in die Ethnologie (HF, PO14)</b></p>	4 Tutor*innen		2 ECTS SL	8-10 Personen pro Tutoratsgruppe
<p><b>Beschreibung:</b> Das Tutorat findet verpflichtend für die Studierenden statt, die Ethnologie im Hauptfach studieren. Nebenfächler*innen könne jedoch auf freiwilliger Basis ebenfalls daran teilnehmen.</p>				
<p>Vorlesung</p> <p>Lehrveranstaltung zur Wissenschaftsgeschichte und Theoriebildung I</p> <p><b>M2 - Theoretische und methodische Grundlagen der Ethnologie I (HF, PO14)</b></p>	Gregor Dobler	Mo, 10-13 Uhr	6 ECTS SL	35 Personen
<p><b>Beschreibung:</b> Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie bis ungefähr 1960. Sie stellt dar, wie seit der Antike Reisende für ein heimisches Publikum fremde Menschen beschrieben haben. Hierbei wird jeweils der politische, wirtschaftliche und geistesgeschichtliche Kontext für eine kritische Auseinandersetzung mit den Quellen herangezogen, um aufzuzeigen, wie diese Beschreibungen seit der Aufklärung allmählich systematischen Charakter angenommen haben.</p>				

	<p>Der Hauptteil der Vorlesung widmet sich dabei der Theorien- und Methodengeschichte der Ethnologie als universitärer Disziplin, wie sie seit dem 19. Jahrhundert entstanden ist. Gemeinsam werden wir uns mit den wichtigsten ethnologischen Denkrichtungen auseinandersetzen. Somit versteht sich die Vorlesung als Einführung in die ethnologische Theoriebildung und vermittelt Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Wissenschaftsgeschichte und allgemeiner Geschichte.</p>			
<p>Sozialethnologie der Dekolonisierung – Dekolonisierung der Sozialethnologie</p> <p><b>M4 - Sachthematische Grundlagen der Ethnologie (HF, PO14)</b></p> <p><b>Sachthematische Grundlagen der Ethnologie (NF, PO11)</b></p>	Gregor Dobler	Di, 10-12 Uhr	6 ECTS HF: SL/PL NF: SL/PL	
<p>Wirtschaftsethnologie</p> <p><b>M4 - Sachthematische Grundlagen der Ethnologie (HF, PO14)</b></p> <p><b>Sachthematische Grundlagen der Ethnologie (NF, PO11)</b></p>	Philipp Schröder	Di, 14-16 Uhr	6 ECTS HF: SL/PL NF: SL/PL	
	<p><b>Beschreibung:</b> Wie geht man ethnologisch mit Bemühungen um, unsere Welt zu dekolonisieren? Dekoloniale Bewegungen lassen sich mit den Kategorien der Ethnologie beschreiben und analysieren. Die Anliegen dieser Bewegungen jedoch richten sich häufig gerade gegen die Dominanz bisheriger Beschreibungen der Welt – und gegen eine Wissensordnung, deren Teil die Ethnologie ist.</p> <p>In dieser Situation will das Seminar versuchen, weder den ethnologisch-analytischen noch den dekolonial-kritischen Standpunkt zu privilegieren, sondern ihren Dialog zu benutzen, um beide besser zu verstehen und der Kritik zugänglich zu machen.</p> <p>Entsprechend der Verortung des Seminars im Modul „Sachthematische Grundlagen“ werden im ersten Teil grundlegende Ansätze der Sozialethnologie vorgestellt. Im längeren zweiten Teil wird das Seminar dann dekoloniale soziale Bewegungen in den Blick nehmen und sie in ihren Anliegen, Mobilisierungsformen und Inhalten beschreiben.</p> <p>Dabei fragen wir einerseits, ob Theorien der Sozialethnologie es ermöglichen, dekoloniale Bewegungen besser zu verstehen, nutzen andererseits aber dekoloniale Kritiken, um diese Theorien selbst als partikulare Beschreibungen der Welt erkennbar zu machen. Der Ausgang dieser gegenseitigen Kritik ist offen.</p>			
	<p><b>Beschreibung:</b> Das Seminar führt in ethnologische Perspektiven auf die grundlegenden Prozesse und Formen des Wirtschaftens ein. Anhand klassischer und neuerer Texte entwickeln wir ein Verständnis für Produktion, Distribution und Konsum in verschiedenen Weltregionen und gesellschaftlich-historischen Kontexten. Durch die Diskussion von theoretischen Ansätzen und empirischen Fallbeispielen werden wir uns dem Zusammenspiel zwischen individueller Rationalität</p>			

	und der kulturellen Einbettung ökonomischer Praktiken annähern. Unser Lernziel ist es, besser zu verstehen wie verschiedene Formen des Wirtschaftens mit Moralität, Spiritualität, Gender, Ethnizität und anderen Aspekten des Lebensalltags verwoben sind.			
Salam-Projekt - Interkultureller Austausch und Mentoring von Kindern (mit Migrationskontext)	Carmen Scheuerle de Brito	Mi, 17:00-18:30	6 ECTS HF: SL/PL NF: SL/PL	
<b>M5 - Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (HF, PO14)</b>  <b>Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (NF PO11)</b>	<p><b>Beschreibung:</b> Das Kennenlernen neuer und kulturell verschiedener Lebenswelten steht im Vordergrund dieses Seminars. Dabei fußt die Lehrveranstaltung nicht nur auf der Diskussion von Theorien zu Interkulturalität, Migration oder Diasporasituationen. Die Studierenden reflektieren diese wissenschaftlichen Konzepte und Problemstellungen in und durch die Begegnung mit einem Grundschulkind mit Migrationshintergrund, seiner Familie und den Lehrkräften der Pestalozzi-Grundschule in Freiburg Haslach.</p> <p>So geht die Teilnahme am Seminar einher mit der mehrmonatigen Betreuung (i.d.R. November – Juni / Juli) eines Grundschulkindes ab der 2. Klasse, vorwiegend aus Familien mit Migrationshintergrund. Während der wöchentlichen Treffen steht die Freizeitgestaltung mit dem Kind im Vordergrund.</p> <p>Die Lehrveranstaltung im Wintersemester begleitet die Studierenden inhaltlich in der Betreuung ihres Grundschulkindes. So werden die Teilnehmer*innen eingeführt in relevante Teilaspekte der interkulturellen Ethnologie, Pädagogik und Psychologie sowie der Migrationsarbeit. Zugleich dient die Lehrveranstaltung als regelmäßiger Diskussionsraum, um den Austausch der Student*innen mit den Schüler*innen, ihren Familien und der Grundschule zu reflektieren.</p> <p>Das Seminar ist eingebettet in das MentorMigrations-Projekt SALAM, das seit 2009 in Kooperation mit Freiburger Grundschulen, der Pädagogischen Hochschule und der Katholischen Hochschule sowie der Stadt Freiburg durchgeführt wird; die Albert-Ludwigs-Universität bzw. das Institut für Ethnologie beteiligt sich seit dem Wintersemester 2012 am SALAM-Projekt.</p> <p>Das Seminar soll, falls die Pandemielage es zulässt, in Präsenz erfolgen. Falls dies nicht möglich sein sollte, wird das Seminar digital via Zoom durchgeführt werden.</p>			
Human-Environment Relations in Pandemic Times: Indonesia and Germany compared (Tandem-/EUCOR-Seminar & Lehrforschungsvorbereitung)	Judith Schlehe	Do, 9-12 Uhr	6 ECTS	
	<p><b>Beschreibung:</b> Dieses Seminar wird sich mit aktuellen Mensch-Umwelt Verhältnissen beschäftigen und dabei insbesondere auch nach Veränderungen und Neuinterpretationen unter Pandemie-Bedingungen fragen. Wir werden uns zunächst einen Überblick über grundlegende Literatur – vor allem in den Bereichen Environmental Anthropology, Political Ecology und Planetary Health verschaffen – und anschließend kleine empirische Projekte vorbereiten und durchführen. Diese können sich beispielsweise auf das Verhältnis Mensch-Tier, Mensch-Wald, Mensch-Müll, spirituelle Kosmologien,</p>			

<p><b>M5 - Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (HF, PO14)</b></p> <p><b>Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (NF PO11)</b></p>	<p>Verständnis von Heilung oder Umweltaktivismus richten. Die Seminarveranstaltungen werden teilweise digital gemeinsam mit Ethnologie-Studierenden der Gadjah Mada Universität in Yogyakarta durchgeführt (deshalb gibt es gelegentlich dreistündige Sitzungen auf Englisch, dafür fällt das Seminar in anderen Wochen aus, so dass wir insgesamt auf zwei Semesterwochenstunden kommen). Judith Schlehe und Pujo Semedi unterrichten dann im Tandem.</p> <p>Falls dies wieder möglich ist, wird im Anschluss (März 2022) eine Lehrforschung nach Yogyakarta angeboten. Das Seminar wird ggf. auch ein Bestandteil der Lehrforschungsvorbereitung sein, aber es soll in jedem Fall für alle Interessierten offenstehen und auch für Nicht-Lehrforschungsteilnehmende einen Einstieg in die Thematik bieten.</p>			
<p>Aktuelle Felder der Medizinethnologie</p> <p><b>M5 - Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (HF, PO14)</b></p> <p><b>Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (NF PO11)</b></p>	<p>Piet van Eeuwijk</p>	<p>Do, 14-16 Uhr</p>	<p>6 ECTS</p>	<p>25 Personen</p>
<p><b>Beschreibung:</b> Diese Veranstaltung ist sowohl als eine kürzere generelle Einführung als auch eine Vertiefung in ausgewählte thematische Gebiete der Medizinethnologie aufgebaut. In einem ersten (kürzeren) Teil bietet dieses Seminar einen chronologischen Ein- und Überblick zu bedeutenden ‚Schulen‘ und wichtigen Ansätzen und Konzepten innerhalb der Medizinethnologie.</p> <p>Der öffnende Blick auf neue transformierende Dimensionen von Gesundheit, Krankheit, Medizin und Heilen (etwa von kultureller, sozialer, ökonomischer, ökologischer, rechtlicher und politischer Art) am Ende der 1980er/zu Beginn der 1990er Jahre bedeutete sowohl eine deutliche Abkehr von der fast ausschließlich lokal verorteten Ethnomedizin als auch eine allmähliche Emanzipation von der lang anhaltenden konzeptuellen Deutungshoheit durch die Biomedizin. Diese Perspektivenwechsel öffneten zugleich dieses Fach hin zu global ausgerichteten Feldern (wie ‚Global Health‘, ‚Political Economy of Health‘ oder ‚Health Inequality‘) und gesamtgesellschaftlichen Gesundheitstransformationen (wie epidemiologische Transition) hin. Sie umfassen Netzwerke von weltweiten, nationalen und lokalen medizinischen ‚Landschaften‘ auf dynamische Weisen, ohne jedoch die eigene körperliche Erfahrung und deren Einfluss auf subjektive Handlungs- und Deutungsweisen auszublenden. Nicht zuletzt hat diese Neuausrichtung auch zu einer verstärkt ethnologischen Wissensvertiefung zu Gesundheit, Krankheit und Heilung im Sinne einer facheigenen Epistemologie, basierend auf insbesondere geistes- und sozialwissenschaftlichen Ansätzen, geführt.</p> <p>Ausgehend von oben angeführten Transformationen wenden wir uns im zweiten (längeren) Hauptteil des Seminars ausgesuchten wichtigen und aktuellen Themenfeldern innerhalb der Medizinethnologie zu. Sie lassen sich aufgrund einer großen Literaturfülle an konkreten Beispielen aus allen Weltregionen darstellen. Diese Bereiche umfassen konkrete Themen wie zum Beispiel ‚Repräsentation und Transformation des Körpers‘, ‚neue Technologien der sexuellen Reproduktion‘, ‚Medical Mobility/Tourism‘, ‚Globalisierung der Altenpflege‘, ‚globaler Organhandel‘, ‚chronische Erkrankungen im Globalen Süden‘, ‚Global Pharmaceuticals‘, ‚der urbane Raum als neue Gesundheitsherausforderung‘, ‚Mental Health: die vernachlässigte Dimension‘ und nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Bedeutung ‚Covid-19 und die Anthropology of Epidemics‘.</p>				

	Ziel dieser Veranstaltung ist das Erlangen A) eines ersten Einblickes und vertieften Verständnisses bezüglich grundlegender Ansätze, Modelle und Konzepte in der Medizinethnologie und B) eines Überblickes über ausgesuchte aktuelle bedeutende Themenfelder und deren Inhalte und kritischen Diskurse und Debatten innerhalb dieses Fachgebietes.			
Digitalisierung & Ethnologie	Philipp Schröder	Mi, 14-16 Uhr	6 ECTS	
<b>M5 - Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (HF, PO14)</b>  <b>Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (NF PO11)</b>	<b>Beschreibung:</b> Mit der zunehmenden Integration von Internet-basierten Infrastrukturen, Geräten, Software-Applikationen und Dienstleistungen in den globalen Lebensalltag entwickelte sich auch die „digitale Ethnologie“ als eigenständiges Feld neben anderen wie der Medizin-, Rechts- oder Stadtethnologie. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit theoretischen und methodischen Ansätzen die gegenwärtig in der digitalen Ethnologie debattiert und angewandt werden sowie mit spezifischen Fallstudien zu Aspekten wie soziale Medien, Krypto-Währungen, „online-gaming“ oder virtuelle Gemeinschaften. Stets wird dabei die Frage nach den Grenzen, Überschneidungen und Übersetzungen zwischen off- und online-Lebenswelten im Mittelpunkt unseres Interesses stehen.			
Gender, Migration & Rassismus?	Rosaly Magg	Di, 16-18 Uhr	6 ECTS	20 Personen
<b>M5 - Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (HF, PO14)</b>  <b>Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie (NF PO11)</b>	<b>Beschreibung:</b> Rassismuskritische Perspektiven auf Geschlecht und Migration zu werfen ist aktueller denn je. Eine Analyse von Debatten über Flucht und Transmigration ist unweigerlich mit Einsichten aus den Gender Studies verbunden, denn im Zuge von globalen Migrationsbewegungen sind Frauen, Männer und LGBTIQ-Personen Hauptakteur*innen – Stichwort „Fluchtursache Geschlecht“. In Zeiten von Corona verschärfen sich diese rassistischen Diskurse zunehmend. So hat Rassismus nichts mit Staatsangehörigkeit oder „Fremdheit“ zu tun, sondern mit Rassifizierungsprozessen, deren Wurzeln innerhalb der Gesellschaft liegen. Aktuelle Diskussionen um Antifeminismus, Femizide oder #metoo sind bestimmt von (kolonial-)rassistischen Denkmustern. Rassismus, Migration und Geschlecht sind zentrale Strukturmerkmale heutiger Gesellschaften. Mit Hilfe von Gesetzen und Prozessen der Ethnifizierung und Kulturalisierung werden soziale Ungleichheiten produziert und manifestiert. Die Gründe für transnationale Migration sind immer auch „gendered“, d.h. sie sind geprägt durch die symbolische Ordnung von Geschlechterbildern und die realen Machtverhältnisse zwischen Männern und Frauen. Die damit verbundenen Vorstellungen von Identität, Nation, Kultur stehen ebenso im Zentrum einer Auseinandersetzung mit Migration, Rassismus, Flucht und Gender wie die Begriffe Macht, Hybridität und die Konstruktion des Anderen.  Somit beschäftigen wir uns im Seminar nicht nur mit der Theoriebildung (insbesondere Postcolonial und Cultural Studies, Intersektionalität, Männerforschung sowie feministischen Grundlagenbegriffen), sondern auch mit praktischen Beispielen von transnationaler Migration, wie z.B. die Feminisierung der (Arbeits-)Migration in Lateinamerika und Asien, Mig-			

	rantinnen in der Care-Arbeit, geschlechtsspezifische Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Geflüchtete, die Verbindungen von hegemonialer Männlichkeit mit ethnisierten Zuschreibungen oder die doppelte Diskriminierung von queeren Migrant*innen.			
Human-Environment Relations in Pandemic Times: Indonesia and Germany compared (Tandem-/EUCOR-Seminar & Lehrforschungsvorbereitung)  <b>M6/M7 - Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO14)</b>  <b>Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO11)</b>	Judith Schlehe	Do, 9-12 Uhr	PO 14: 10 ECTS PO 11: 8 ECTS	
	<b>Beschreibung:</b> Siehe oben (M5).			
Aktuelle Felder der Medizinethnologie  <b>M6/M7 - Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO14)</b>  <b>Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO11)</b>	Piet van Eeuwijk	Do, 14-16 Uhr	PO 14: 10 ECTS PO 11: 8 ECTS	
	<b>Beschreibung:</b> Siehe oben (M5).			

<p>Digitalisierung &amp; Ethnologie</p> <p><b>M6/M7 - Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO14)</b></p> <p><b>Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO11)</b></p>	Philipp Schröder	Mi, 14-16 Uhr	PO 14: 10 ECTS PO 11: 8 ECTS	
<p><b>Beschreibung:</b> Siehe oben (M5).</p>				
<p>The Ontological Turn and the Pluriverse in Anthropology (BaWü-Seminar)</p> <p><b>M6/M7 - Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO14)</b></p> <p><b>Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO11)</b></p>	Benjamin Baumann (Heidelberg)	- Angabe folgt -	PO 14: 10 ECTS PO 11: 8 ECTS	
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>- Angaben folgen -</p>				
<p>Gender, Migration &amp; Rassismus?</p> <p><b>M6/M7 - Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO14)</b></p> <p><b>Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (HF, PO11)</b></p>	Rosaly Magg	Di, 16-18 Uhr	PO 14: 10 ECTS PO 11: 8 ECTS	20 Personen
<p><b>Beschreibung:</b> Siehe oben (M5).</p>				



<p>Museumsexkursion</p> <p><b>M8 - Museale Ethnologie und Repräsentations-praxis (HF, PO14)</b></p> <p><b>Museale Ethnologie und Repräsentationspraxis (HF, PO11)</b></p>	Margarethe Brüll		6 ECTS
	<p><b>Beschreibung:</b> Im Wintersemester 21/22 wird sich die Thematik der Exkursion an der aktuellen Diskussion um die Präsentation von kolonialen Zusammenhängen im Museum und den Umgang mit Objekten aus der Kolonialzeit orientieren. Wir werden, wenn es die Corona-Situation zulässt, Museen besuchen und Gespräche mit den Kurator*innen führen. Vorbereitet werden die Besuche durch gemeinsame Sitzungen zur Kolonialgeschichte, Ausstellungspraxis und der Problematik kolonialer Sammlungen. Eine schriftliche Abschlussreflektion ist Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte.</p> <p>Da die Corona-Situation für das Wintersemester momentan nicht absehbar ist, gibt es unterschiedliche Planungen. Wünschenswert ist eine Exkursion mit allen Teilnehmer*innen in der KW 47. Falls das nicht möglich ist, werden kleinere, individuell oder in kleinen Gruppen geplante Exkursionen durchgeführt, begleitet von digitalen Werkstattgesprächen mit Museumskurator*innen.</p>		
<p>Kolloquium</p> <p><b>M7 - Vertiefung ethnologischer Fragestellungen II (PO14)</b></p> <p><b>Vertiefung ethnologischer Fragestellungen (PO11)</b></p>	Judith Schlehe	Mo, 14-17 Uhr	2 ECTS
	<p><b>Beschreibung:</b> Im Kolloquium werden Bachelor- und Masterarbeiten sowie Studienprojekte, die sich derzeit in Vorbereitung befinden, präsentiert und diskutiert. Allgemeine methodische und theoretische Fragen und von den Teilnehmenden angefertigte Exposés werden besprochen.</p>		